564. 33. Jahrgang. Donnerstag, den 18. Dezember 1919. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

...e Nutznießer unserer Valuta.

...ber ist immer nur die Rede vom Loch im ..., das man vergeblich zu stopfen sucht. Ebenso ...nd nicht minder gefährlich aber ist das Loch ...rer eigenen Tasche, das die unübersehbaren ...ien von Fremden durch ihren bloßen ...thalt in Deutschland reißen, ohne daß es ge... werden könnte. Es sind durch die Bank Nutz... unserer schlechten Valuta. Wenn sie nur ...eufleute mit der Absicht zu uns kämen, alte ...liche Verbindungen wieder aufzunehmen ...neue zu suchen, so brauchte uns ihre An...heit nicht auf die Nerven zu fallen, auch ... wir sehen, daß ihr geschäftlicher Nutzen ... und in keinem Verhältnis zu den Vorteilen ... die wir selber haben. Aber außer den hand...nden Ausländern haben wir ungezählte ...erstausende von Fremden aus aller Herren ...r bei uns zu Gast, die aus keinem anderen ...de in unserer Mitte leben, als weil sie ent...en billiger und angenehmer als in ihrer ...at existieren können. Besonders sind es die ...haften aus Galizien und Polen, die es sich ...s wohl sein lassen, obgleich sie mit ihren ...schen Empfindungen uns fremd, wenn nicht ...eindselig gegenüberstehen. Dazu gesellen sich ...olen neutralen Ländern Einzelpersonen und ...familien, denen der Aufenthalt im Deut... Reiche dank der Valutaunterschiede wenig ...überhaupt nichts kostet.

...iese Nutznießer unserer Valuta und Gast...schaft haben in den meisten Fällen noch den ...tell, daß sie ein „vollkommen steuerfreies Da... führen dürfen, zumal dann, wenn sie gegen... ihren Heimatsbehörden rechtzeitige Vorsorge ...n ihre Besteuerung während des Aufenthalts ...er Fremde getroffen haben. Es ist nicht recht ...sehen, warum wir die Ausbeutung unserer ...freundschaft durch Elemente, die ein bequemes ...nerdasein auf unsere Kosten führen wollen, ...in unserer bitteren Not weiter in wahrhaft ...elhafter Gemütsruhe hinnehmen sollen. Die ...ht, daß diese Ausländer uns im kommenden ...mer unsere an sich nicht übermäßig zahlreichen ...lungsstätten übervölkern und die „Preise in ...Sommerfrischen" noch weiter in die Höhe ...en helfen, ist nicht die einzige und letzte, die ...darauf Bedacht nehmen lassen muß, auf Ab...mittel gegen eine stärkere Überflutung Deutsch...s mit unnützen Mündern und Brotverteuerern ...nnen. Wir wollen nicht, indem wir die Hände ...en Schoß tun, obendrein zum Schaden noch ...Spott fügen, sondern namentlich denen, die ...deutschen Blutes sind, den Brotkorb beträcht...höher hängen. Das einfachste Mittel hierzu ...et eine „Fremdenbesteuerung", die ...diejenigen ausländischen Gäste treffen müßte, ...länger als 8 Tage bei uns wohnen. Diese ...uer müßte ziemlich hoch sein, um ihre Wirkung ...t zu verfehlen. Eine Besteuerung pro Tag und ...f in Höhe von 10 bis 20 Mark würde der ...hrzahl unserer Gäste angesichts des Valutastan...nicht einmal besonders drückend erscheinen, ...nn man in Betracht zieht, daß der Holländer, ...e, Schwede, Schweizer im deutschen Reiche ...e acht bis zehnmal so billig zu leben vermag, ... in seiner Heimat.

...Man dürfte nicht einmal vor der Besteuerung ...fremden Geschäftsreisenden zurück... schrecken, wenn sie sich an einem Ort länger als 3 Tage aufhalten. Die zehn Mark, die der fremde Kaufmann pro Tag an Steuern an uns zu zahlen hätte, bilden in seiner Spesenrechnung ein kleines Trinkgeld, das nicht die geringste abschreckende Wirkung haben kann. Denn er macht diese winzige Ausgabe durch unverhältnismäßig billige Einkäufe sofort wieder wett. Man hat berechnet, daß nahezu eine Million Ausländer teils geschäfts-, teils vergnügungshalber in unserer Mitte weilen. Nehmen wir die Zahl auf eine halbe Million an und besteuern wir die Fremden mit zehn Mark pro Tag und Kopf, so erhalten wir an jedem Tage bereits die stattliche Summe von 5 Millionen Mark oder in einem Jahre weit über anderthalb Milliarden Mark. Wir können das Geld gebrauchen, und wenn wir obendrein das Ziel erreichen, daß wir die ungezählten Massen lästiger Nutznießer, die uns auf den Eisenbahnen, Straßenbahnen, in den Gasthäusern, Theatern, in den Läden, den Wohnungen, auf dem Markt, kurz auf Schritt und Tritt das Leben beengen und verteuern, wieder in ihre Heimat zurücktreiben, wenn wir zeigen, daß wir uns nicht weiter ausbeuten lassen wollen, so soll uns dies in unserer Trübsal doppelt freuen. Voraussetzung wäre allerdings, daß die Fremdenpolizei mit der denkbar größten Schärfe gehandhabt würde.

Einheitliche Besoldungsregelung.

BB. **Berlin**, 18. Dez. (Drahtb.) Das Reichsfinanzministerium hat der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf zur einheitlichen Regelung in Besoldungsangelegenheiten vorgelegt. Durch dieses Gesetz werden, wie die „Deutsche Allg. Ztg." schreibt, alle Beamtenbesoldungs-Reformen im Reiche, in den Einzelstaaten und in den Kommunen bis zum 1. April nächsten Jahres unmöglich gemacht. Das genannte Blatt meint, dies werde viele Beamte, die auf eine baldige Besserung der Besoldung hofften, schwer treffen, zumal auch die Gewährung einer Teuerungszulage nicht gestattet sein soll.

Der Kampf zwischen Wilson und Lodge.

London, 17. Dez. (Drahtb.) Präsident Wilsons Erklärung, daß er kein Kompromiß in der Ratifizierungsfrage vorschlagen werde, hat, wie die „Times" aus Washington melden, große Ueberraschung verursacht. Die Republikaner betrachten die Erklärung als eine Herausforderung zum Kampfe bis aufs äußerste. Man erwartet, daß entweder der Antrag des Senators Knox, den Friedensvertrag ohne den Völkerbund zu ratifizieren, oder der republikanische Antrag, den Kriegszustand mit Deutschland als beendet zu erklären, wieder zur Verhandlung gestellt werden wird. In jedem Fall, so schließt die Timesmeldung, sei angesichts der ablehnenden Haltung des Präsidenten die Annahme von Vorbehalten sehr wahrscheinlich, da die öffentliche Meinung Amerikas eine vollständige Absage an die Republikaner nicht billige.

× **Washington**, 17. Dez. (Drahtb.) Man will dem Friedensvertrag die endgültigen Grundsätze geben, die während der Weihnachtsfeiertage aufgestellt werden. Die Demokraten und Republikaner wollen den Versammlungen anfangs Januar zuvorkommen. Man glaubt, die Republikaner werden ihre Ansicht unter dem Druck der öffentlichen Meinung ändern. Wilsons Erklärung wird als Versuch angesehen, Lodge zur Kompromißannahme zu zwingen, andererseits könnten die Republikaner bei Wilsons Weigerung sagen, sie seien für den mißglückten Friedensvertrag nicht verantwortlich. Weigert sich Lodge jedoch, dann können die Demokraten dasselbe Argument anführen. Offenbar warten Lodge und Wilson gegenseitig auf die Initiative des anderen. Vermutlich sind jedoch genügend Republikaner und Demokraten für die Annahme des Vertrages in der einen oder anderen Form. Es sind nur 11 Republikaner, die den Vertrag wirklich ohne Rücksicht auf die Folgen abgelehnt wissen wollen.

•

Wo sind die 10 deutschen Dampfer?

BB. **Zürich**, 18. Dez. (Drahtb.) Nach einer Mitteilung aus Paris wurden s. Zt. laut Waffenstillstandsbedingungen zehn deutsche Passagierdampfer an die Vereinigten Staaten geliefert, um die amerikanischen Truppen in ihre Heimat zu befördern. Bisher haben die Amerikaner sieben von diesen Schiffen nicht wieder abgeliefert. Die Angelegenheit ist vor den Behörden der Vereinigten Staaten anhängig gemacht worden, welche um die baldige Ablieferung der Schiffe gebeten wurden.

Die Mannschaften der „Emden".

TU. **Basel**, 17. Dez. (Drahtb.) Aus Mailand wird gemeldet: Die letzten Mannschaften des Kreuzers „Emden" sind von der Insel Malta in Venedig gelandet und haben ihre Reise nach Deutschland fortgesetzt.

Finnlands Dank.

• **Helsingfors**, 17. Dez. (Drahtb.) Anläßlich des heutigen Jahrestages der Abreise der letzten deutschen Truppen aus Finnland schreibt „Hufvudstadsbladet": Wir werden es Deutschland niemals vergessen, daß es nicht nur unser Land befreite und Selbständigkeit schenkte, was unserer weißen Armee nie gelungen wäre, sondern auch Finnland vor russischen Gegenangriffen geschützt hat, ferner daß Deutschland seine militärischen Erfahrungen der finnischen Armee und unserem Verteidigungswesen zur Verfügung stellte. Deutschlands heldenmütige Hilfe ist nicht nur für Finnland, sondern für ganz Europa bedeutungsvoll gewesen.

„Auf sehr einfache Art."

WTB. **Paris**, 17. Dez. (Drahtb.) Das „Echo de Paris" erkundigte sich, ob Hoffnung bestehe, mit den deutschen Vertretern zu einer Verständigung zu gelangen, und erhielt darauf u. a. zur Antwort: „Es muß hervorgehoben werden, daß die Deutschen ihre Sache auf sehr einfache Art vertreten haben (Nach der Meldung im heutigen Morgenblatt sollte die Gegenantwort eine „sehr feine" Art festgestellt haben).

Französische Sendung nach Südosteuropa.

WTB. **Berlin**, 17. Dez. (Drahtb.) Eine Sondermission unter Führung des Erzbischofs von Rouen, Kardinals Dubois, ist unter dem Schutz der französischen Regierung im Begriff, von Toulon nach Südosteuropa, besonders nach der Türkei, und ferner nach Syrien abzureisen. Der Kardinal erklärte Pressevertretern, die Mission habe den Zweck, die französischen Interessen zu vertreten.

Zur ägyptischen Bewegung.

WTB. **Haag**, 17. Dez. (Drahtb.) Entgegen der Reutermeldung, daß die Ankunft der Milnerkommission ohne Wissen der Bevölkerung erfolgte, ergibt sich aus privaten Meldungen, daß vorher Versammlungen der führenden Ägypter stattfanden, in denen der Plan eines einwöchigen Streiks besprochen wurde, der am Tage der Ankunft ausbrechen sollte. Der Plan erwies sich als undurchführbar, daher beschlossen sie, weder die Mission, noch das britische Protektorat anzuerkennen, sondern die Mission totzuschweigen und zu boykottieren.

Wahlen in Australien.

WTB. **Melbourne**, 17. Dez. Die letzten Nachrichten über die australischen Wahlen besagen, daß das Kabinett Hughes fortbesteht. Das jetzige Wahlergebnis sei: Nationale 36, im Vorjahre 49; Handwerker 11, im Vorjahre 3; Arbeiterpartei 23, im Vorjahre 23; für Hughes also 46 Stimmen.

Der Arbeitsplan der Nationalversammlung.

Der Aeltestenrat hat hinsichtlich des Arbeitsplanes der Nationalversammlung nunmehr folgende Beschlüsse gefaßt:

WTB. **Berlin**, 17. Dez. (Drahtb.) Der Aeltestenrat der Nationalversammlung hielt am Dienstag abend eine lange Sitzung über die Geschäftslage, und einigte sich schließlich dahin, am 30. Januar 1920 wieder zusammenzutreten, um den Gesetzentwurf über die Betriebsräte in zweiter und dritter Lesung zu beraten. Man hofft, das Betriebsrätegesetz in drei bis vier Tagen verabschieden zu können. Es ist ferner in Aussicht genommen, im Anschluß an das Betriebsrätegesetz kleinere Steuergesetze, Besteuerung der Toten Hand usw., vorzunehmen. Hierauf wird, auch mit Rücksicht auf den Parteitag des Zentrums, eine Pause eintreten, die sich bis in die erste und zweite Februarwoche erstrecken soll, jedenfalls solange, bis der Haushaltsplan für 1920-21 vorliegt. Beim Zusammentritt des Plenums im Februar wird wahrscheinlich auch die Vorlage über das Reichstagswahlrecht und über die Wahl des Reichspräsidenten vorliegen. Die Ausschüsse, namentlich die Steuerausschüsse, werden ihre Arbeiten im Anschluß an die Januartagung wieder aufnehmen. Ob morgen (Donnerstag) Schluß der Plenarverhandlungen sein wird, hängt noch mit einer Abstimmung im Plenum zusammen, ob die Interpellation Heintze betr. Steuerpolitik noch vor der Weihnachtspause zur Beratung gestellt werden soll.

Der Prophet.

Roman von Felix Neumann.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Nun wurde der Professor dringlicher. „Du ...ßt die Hilfskräfte heranziehen, die dich entlasten. ... kann das mit deiner Tätigkeit doch nicht weiter...ehen."

Hastig fiel Doktor Willibald ein: „Nein, nein, ...ein Lebenswerk darf ich nicht fremden Händen ...überliefern."

Professor Hartung schüttelte mißbilligend den ...opf.

„Also — auf deine zwei Augen willst du die ...nze Zukunft stellen? Deine ganze segensreiche ...ganisation auf dich allein. Wie, wenn du nun ...ht wirst oder eine höhere Fügung dich früher ...fft, als du denkst?"

Doktor Willibald merkte, daß das Gespräch an... eine Wendung zu nehmen, die ihm peinlich ...r. Ueber diese und verwandte Punkte hatten ...e Freunde schon zu verschiedenen Malen Auseinan...ersetzungen gehabt, die zu keiner Uebereinstim...ung führten.

Warum kam nun Rudolf zu dieser unpassenden ...unde, um Dinge vorzubringen, die ebenso gut ...d anderer Gelegenheit erörtert werden konnten? ... Cornelius wurde unruhig, aber er bezwang ...

„Bis dahin hat es noch gute Weile. Gott wird ...n Werk, das ihm zu Ehren begonnen wurde, ...t treiben lassen."

Professor Hartung stand erregt auf.

„Du Schwärmer! Du lebst und webst nur in ...einen hohen Gedanken. Ich würde dich beneiden, ...enn der Staub der Wirklichkeit nicht auch diesen ...lanz trübte. Laß mich in dieser Stunde einmal ...s Familienvater zum Familienvater reden."

Cornelius fuhr empor. Tief gequält stieß er ...aus: „Rudolf, warum das alles jetzt, wo du ...ißt, daß jede Minute mir unerträglich ist!"

Der andere legte seine Hand schwer auf die ...chulter des Freundes.

„Nun denn — es scheint mir höchste Zeit, daß ...ch aus deinen Himmeln herunterhole und an ...eine Wirklichkeit erinnere."

Cornelius trat einen Schritt zurück und Röte flammte über sein Gesicht. „Verschließe ich mich ihr? Tritt sie mir nicht immer wieder vor Augen? O — wieviel kommen täglich zu mir, die mühselig und beladen sind, sie alle wollen getröstet, aufgerichtet, auf den rechten Weg gewiesen sein."

Er hob beschwörend die rechte Hand: „Glaube mir, diese Kranken an Herz und Seele leiden oft tausendmal mehr als jene, die das Schicksal mit körperlichem Siechtum schlug. Und von mir sagst du, daß ich der Wirklichkeit fern stünde?"

Hartung war sichtlich bemüht, einen milderen Ton anzuschlagen. Wie er den Freund so vor sich stehen sah, erfüllt vom Wollen zu allem Guten, schüttelte ihn der Ekel vor der traurigen Mission, die er heute übernommen hatte. Aber er mußte sich ihrer entledigen.

„Was du sagst, ist richtig, Cornelius, aber ich denke an anderes. Du stehst von dem hohen Wartturm deiner neuen Weltanschauung nur den fernen Horizont, der, in märchenhafter Weite verschwimmend, dir noch das Neuland verbirgt, dem du mit geschwellten Segeln entgegensteuerst."

Der Professor erhob seine Stimme zu hartem Klang: „Das aber, was zu deinen Füßen, in deiner unmittelbaren Nähe geschieht, siehst du nicht oder willst es nicht sehen!"

Cornelius trat ans Fenster und blickte hinaus.

„Du sprichst bitter, bitterer kann kein Feind sprechen."

Stolz kam es zurück: „Als dein Freund habe ich das Recht der Offenheit erworben."

Cornelius zuckte zusammen.

„Du erschreckst mich."

Er erinnerte sich jetzt, daß ihn der Freund um eine Unterredung unter vier Augen gebeten hatte.

„Du sagtest vorhin, daß du mich in einer besonderen Angelegenheit sprechen wolltest. Im Eifer unserer Unterhaltung ist es mir entfallen. Bitte!"

Hartung drückte den Freund in einen Stuhl und nahm selbst Platz.

„Da, wir müssen deine Ideale einmal ruhen lassen, und uns ein Viertelstündchen ganz deiner Familie widmen. Diese herbe Spannung Zeit wirkt du wohl für die Deinen übrig haben."

Cornelius starrte vor sich hin. „Vielleicht hast du nicht ganz unrecht mit deinem Vorwurf, ob gleich mein ganzes Sinnen und Trachten im Grunde nur den Meinen gilt. Sprich — und spanne mich nicht auf die Folter."

Hartung bemühte sich, dem Gespräch bei aller Peinlichkeit doch eine möglichst harmlose Wendung zu geben. Er zog gleichmütig eine Zigarre aus der Krokodilledertasche und zündete sie umständlich an. Er suchte nach den geeigneten Worten, um auf den Kernpunkt einzugehen.

„Ich kenne ja deine Lebensgewohnheiten genau, vor mir brauchst du dich also nicht zu genieren. Sage mal, du bist wohl in letzter Zeit deinem Hause fast immer fern geblieben?"

Cornelius spielte nervös mit einem Bleistift, den Ilona liegen gelassen hatte. Er fröstelte ein ganz zartes Parfüm aus, das bemerkte er trotz seiner Erregung.

„Nun ja — meine Tätigkeit verlangt es leider. Ich hatte in den letzten vierzehn Tagen fünf große Vorträge zu halten. Die vorbereitenden Studien konnte ich nur hier machen. Zu Hause werde ich fortgesetzt abgelenkt. Du kennst ja Christinens unruhiges Wesen."

„Allerdings. Und du hast mit deinen Reden Erfolge gehabt! Die Zeitungen haben dein Lob gesungen, Gesichte und Minister lauschten deinen Worten, denn du bist ein Redner, Cornelius, wie ihn Gott in seiner besten Laune schuf. Aber kommen wir nun zur Sache: Sage mal, warum sieht man an diesen Abenden, wo du Triumphe feierst, niemals auch nur ein Mitglied deiner Familie?"

(Fortsetzung folgt).

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Barmen-Elberfeld.

Tannhäuser. Von Richard Wagner.

Von Josef Ramse, dem Tannhäuser, ist das kürzlich über seinen Lohengrin Gesagte zu bekräftigen. Eine in der Höhe schön leuchtende, aber ausgesprochen lyrische Stimme, der man, wagt sie sich an dramatische Aufgaben, die ihr gezogenen Grenzen sofort anmerkt. So beispielsweise in dem nur mit stentlicher Anstrengung gemeisterten gesanglichen Höhepunkt „Erbarm' dich mein", in der leidenschaftlichen Erwiderung Tannhäusers an Wolfram und, wohl am meisten, in der Romfahrererzählung. Da, wo der Tonerlustliches ausströmen sollte, wandten dafür eindrucksvolle Wirkungen zu verzeichnen, die oder die belegten Stellen nicht entsprechen vermochten. Auch die unpersönliche und das Einfühlen nicht verratende Darstellung war wenig dazu angetan, den Eindruck auf das Publikum zu steigern, das sich der Lösung gegenüber recht indifferent zeigte. Man hat, ohne die Pressestimmen über Tannhäuser abzuwarten, den Gott für Heldentenorlust verpflichtet. Daß man aber im Grunde in ihm nichts weiter gewonnen hat als eine den bereits vorhandenen drei guten lyrischen bezw. jugendlichen Tenören zuzugesellende vierte Kraft, dürfte sich bald herausstellen.

Gesanglich vortrefflich war die Gilderth der Marie Moser. Nur bedauerlich, daß sie für derartige Partien täglich zu wenig mitbringt. Auch könnte mehr zu Beginn des dritten Aktes ihr dramatisch allzu einförmiges Spiel, das einer Butterfly wohl anstehen mag, gern in jene ruhigeren Stillinien einschwingen sehen, darin sich die Künstlerin ja auch im dritten Akt befleißigte, wo sich allerdings der melancholische Gesang in allzu gedehnte Zeitmaße verlor. Auch der von Karl Aagen Mayer gesungene Wolfram hielt sich an solch nebensächliche Zeitmaße, der im Rahmen seiner Stimmgrenzen außerordentlich wohllingend und gefühlsreich seine Partie durchführte. Hervorstechend schön und eindrucksvoll klang der Ton für die Partie des Landgrafen wie geschaffene Baß des jungen und offenbar noch Gutes versprechenden Richard Hartmann, der sich zugleich bewährte, darstellerisch mehr zu sein als lediglich eine dekorative Puppe. Ausgezeichnet, namentlich auch schon im Vorjahre, war der von der Barmer Bühne her bekannte Ernst Stahl, der dem Walter von der Vogelweide jene Farbenfülle gab, die ihn manche andere Tenöre leider und gern zu Unrecht geraten lassen. Sehr zu loben war auch die Venus der ebenfalls aus dem Verbande der vortrefflich deklamierenden Eugenie Stahl, in der sich gute gesangliche Eigenschaften mit vorteilhaftem Aeußern einigen. Nicht zu vergessen Mayne Masfelter, die den Hirten stellich und mit feinem Geschmack sang.

Max Hofmüller führte das Spiel. Zu den Bühnenbildern verwandte er die bekannten Bestände, suchte aber, so schien uns wenigstens, die Beleuchtungsstimmungen in ihrer Wirkung zu verfeinern. Besonders gelang uns das Herbstbild von der Wartburg. Der Regisseur nahm er das Kitschige, das hier leicht auftreten kann. Im Schutzhaft geriet allerdings hier die Beleuchtung etwas zu grell, so daß der nicht passende Hintergrund — eine Baedekerszene — allzu bildhaft in die Erscheinung trat. — Kleider dirigierte und gestaltete das prunkvolle Bühnenbild plastisch und trefflich. Bestens sorgte er für die Steigerung der Ouvertüre, und auch das prächtige Finale zum dritten Akt verfehlte nicht seine Wirkung. Sicher fanden die Chöre bisweilen gelegentlich, so auch in letzter Zeit gewonnen. Hörbar Hoch für die Bühne merklich im Ton sanken, hätte sich bei aller Steigerung der Schwierigkeiten, dennoch [illegible]

Deutsches Reich.

Stimmen zur Frage der Auswanderung nach Argentinien.

Die Ortsgruppe Hamburg des Vereins für Deutschtum im Auslande veranstaltete in Verbindung mit der Ibero-Amerikanischen Gesellschaft E. V. und der Hamburger Auswandererhilfe eine Aussprache über „Die Zukunft der Deutschen in Südamerika". Dr. K. Großmann vom Ibero-Amerikanischen Institut sprach zunächst über die Aussichten, die Argentinien dem gebildeten deutschen Auswanderer bietet, und die er durchweg als recht trübe bezeichnete. Entgegen der in Deutschland weitverbreiteten Meinung sinde kaum ein akademischer Beruf drüben ein ersprießliches Tätigkeitsfeld. Höchstens für Zahnärzte, Apotheker, Architekten und Lehrer böten sich geringe Zukunftsmöglichkeiten. Etwas besser sehe es aus für Fabrikanten, wie Installateure, Bauunternehmer, Feinmechaniker u. a. Für Offiziere sei es zurzeit ganz ausgeschlossen, mit ihrem militärischen Rang in irgendeine Kommando- oder Verwaltungsstelle der argentinischen Armee einzurücken. Auch für kaufmännische Angestellte seien die Verhältnisse sehr schlecht. Wer aber trotzdem das Wagnis der Auswanderung auf sich nehmen wolle, müsse unbedingt über gründliche Vorkenntnisse der Sprache und der volkswirtschaftlichen Verhältnisse Argentiniens, über einen unerschütterlichen Arbeitswillen und genügende Barmittel verfügen, mit denen er sich mindestens ein halbes Jahr ohne jeden Verdienst halten könne.

Aehnliche Bedenken erhebt ein in Chile ansässiger hervorragender Kenner Südamerikas. In einem Brief warnt er vor Einwanderung nach Argentinien. „Die Argentinier machen alle Anstrengungen, das Deutschtum möglichst schnell zu entnationalisieren." Das Deutschtum gehe dort, soweit es nicht aus Siedlern bestehe, die in Gemeinschaft sich niederlassen, sehr leicht verloren.

Ein neuer Kardinal.

BB. Breslau, 18. Dez. (Drahtb.) Fürstbischof Bertrams von Breslau empfing die Bulle mit seiner Ernennung zum Kardinal.

Hirschs Eindruck im Osten.

TU. Berlin, 17. Dez. (Drahtb.) Ministerpräsident Hirsch teilte einem Mitarbeiter des „Berl. Tabl." über seine Reise durch Ost- und Westpreußen u. a. mit: Ich kann Ihnen zu meiner Freude sagen, daß die allgemeine Stimmung vorzüglich ist. Dafür bürgt uns zu auch die kernige deutsche Gesinnung gerade jener Landesteile. Dagegen hört man in ökonomischer Hinsicht große Klagen, insbesondere über den Kohlenmangel und über die Beibehaltung der Zwangswirtschaft. Auf die Frage über die militärische Sicherung der Grenzen kann ich nur betonen, daß mir allgemein der Wunsch ausgedrückt worden ist, daß die Regierung umfassendere Schutzmaßnahmen treffen möge. Die vorhandenen Einwohnerwehren reichen natürlich keineswegs aus, um das Land gegen einen Einfall von Osten oder Nordosten zu schützen. Die Bevölkerung rechnet darauf, daß mit dem Augenblick der Besetzung auf Drängen der Polen kommunale Neuwahlen auf Grund des allgemeinen Wahlrechts ausgeschrieben werden. Bei diesen Wahlen werden die Sozialdemokraten allein vorgehen und versuchen, sich das bisher ihnen vorbehaltene Recht zu erkämpfen. Die Einheitsfront im Kampfe gegen das Polentum wird dadurch gewiß nicht gestärkt. Es liegt aber auf der Hand, daß hieran nicht die Sozialdemokraten die Schuld tragen, sondern die bürgerlichen Parteien, die sich nicht zu einem Verzicht auf ihre Vorrechte aufschwingen können. Meines Erachtens liegt gegenwärtig kein Grund vor, den Belagerungszustand über einzelne Teile des Abstimmungsbezirkes zu verhängen oder aufrechtzuerhalten.

Aufschwung des Hafenverkehrs in Danzig.

Der Verkehr im Danziger Hafen hat während des vergangenen Jahres fast eine Verdoppelung erfahren. Insgesamt sind in den ersten neun Monaten im Danziger Hafen eingelaufen: 1060 Schiffe mit 494 629 Tonnen, während 1068 Schiffe mit 491 296 Tonnen ausliefen. Infolge der amerikanischen Lebensmittellieferungen an Polen stand, wie „Deutschland zur See" mitteilt, die amerikanische Flagge an erster Stelle. Es liefen 79 amerikanische Schiffe mit 162 745 Tonnen ein und 84 deutsche Schiffe mit 153 330 Tonnen. England war in Danzig mit 25 Schiffen und 38 062 Tonnen sehr stark, stärker als in jedem anderen deutschen Hafen, vertreten. Ferner liefen in Danzig ein: 32 schwedische, 15 norwegische, 2 dänische, 26 niederländische, 7 finnische, 4 französische, 4 estnische und 3 litauische Schiffe. Die einkommenden Schiffe waren größtenteils beladen, die ausfahrenden meist reichlich zur Hälfte leer.

Zusammengebrochener Ausstand.

BB. Berlin, 18. Dez. (Drahtb.) Der Streik bei Wertheim wurde beigelegt. Der Schlichtungsausschuß entschied dahin, daß der Ausstand jeder rechtlichen Grundlage entbehre.

Keine Aufteilung der deutschen Messen.

Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: Vor einigen Tagen ging eine Notiz durch die Presse, wonach im Reichswirtschaftsministerium Besprechungen über den Vorschlag einer Aufteilung der deutschen Messen unter Leipzig, Frankfurt und Hamburg und die beabsichtigte Gründung eines Reichsmessamtes stattfinden sollten. Hierzu teilt uns das Leipziger Messamt mit, daß das Mitglied seines Aufsichtsrats, Geheimrat Dr. Mathies in Berlin, von derartigen Verhandlungen keine Kenntnis hatte. Im übrigen ist gleichzeitig mit der Meldung von den bevorstehenden Beratungen eine ausführliche Aeußerung des Reichswirtschaftsministers veröffentlicht worden, worin er ausdrücklich gegen die Zersplitterung des Messewesens in Deutschland Stellung nimmt und ein Reichsmessegesetz für überflüssig erklärt.

Valutafälschungen.

München, 17. Dez. (Drahtb.) Heute wurden wegen Valutafälschungen und -schiebungen etwa 40 Personen verhaftet. Geldgeber war Sand, der als Valutajude verhaftet war, also ein völlig wertloses Material, hatte bei der ersten Schiebung schon einen Erlös von 18 000 Mark für das Kilogramm erzielt.

Aus dem besetzten Gebiet.

Über die Einfuhr von Kakaoerzeugnissen

in das besetzte Gebiet Deutschlands schreibt die Deutsche Hochzeitszeitschrift „Kakao und Zucker" auf Grund von Erkundigungen an zuständiger Stelle:

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ist die Einfuhr von Kakaoerzeugnissen in die Grenzen des [illegible] — ohne weiteres darauf, ob diese Grenzen im besetzten und unbesetzten Gebiet liegen — nur zulässig auf Grund einer Einfuhrbewilligung der nach Hamburg eingesetzten Kakao-Wirtschaftsstelle. Allerdings besteht wegen des Dekrets der Besatzungsbehörden, daß die Zollbehörden an der besetzten Grenze die Verfügung von der Vorlegung von Einfuhrbewilligungen nicht abhängig machen dürfen, die Möglichkeit, daß einzelne Kakaoerzeugnisse in das besetzte Gebiet auch eingeführt werden können, ohne vorherige Einholung einer Einfuhrbewilligung. Diese Frage der realen Machtverhältnisse schafft aber den rechtlich bestehenden Zustand nicht aus der Welt und sichert der Ware keine Verkehrsfreiheit zu. Wenn derart widerrechtlich ins Deutsche Reich gekommene Ware das besetzte Gebiet verläßt, ist sie wie jede Ware, die auf Grund unerlaubter Einfuhr ins Deutsche Reich gekommen ist, der Gefahr der Beschlagnahme ausgesetzt.

Umgegend und Nachbargebiete.

Das fünfte Steuerquartal.

(:) Solingen, 16. Dez. Die ungeheuren Ausgaben für Teuerungszulagen, Wirtschaftsbeihilfen und Unterstützungen, die in der letzten Zeit geleistet wurden und noch bewilligt werden sollen, machen auch hier die Erhebung einer Nachsteuer für 1919 notwendig. Es ist unmöglich, all diese Ausgaben auf „Kriegskonto" zu buchen und etwa anzurechnen (dies Konto weist bei einer Ausgabe von 70 000 000 Mark schon eine Mindereinnahme von über 14 Millionen Mark auf): es müssen die ordentlichen Einnahmen verstärkt werden. Die Stadtverwaltung wird daher der Stadtverordnetenversammlung die Erhebung einer Nachsteuer von 100 Prozent der Staatseinkommensteuer und der Gewerbesteuerklasse 1 und 2 vorschlagen, die Zuschläge zur Einkommensteuer steigen damit auf 335 Prozent, zur Gewerbesteuer auf 400 Prozent in der ersten und 365 Prozent in der zweiten Klasse.

Dortmund, 16. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß auch hier die Erhebung eines fünften Steuerquartals.

* Saarbrücken, 16. Dez. Zur Deckung des diesjährigen Fehlbetrages von 2 706 000 Mark beschloß die Stadtverordnetenversammlung die Erhebung eines fünften Steuerquartals, sowie erhöhte Wertzuwachs- und Lustbarkeitssteuern.

Lokales.

Elberfeld, 18. Dezember.

e.— **Sperrstunden für den Gasverbrauch.** Infolge der anhaltenden Kohlenknappheit muß der Gasverbrauch eingeschränkt werden. Von morgen, Freitag, ab wird das Gas für alle Verwendungszwecke nur in den Stunden von 6 bis ½9 Uhr, von 11 bis 1 Uhr mittags und von Eintritt der Dunkelheit bis 10 Uhr abends abgegeben.

e.— **Der Volksbund für Gefangenenfürsorge, Ortsgruppe Elberfeld,** schreibt uns: In der letzten Protestversammlung des Volksbundes (Stadthalle, 17. Nov.) wurde Beschwerde erhoben über mangelhaften Postverkehr mit den Gefangenen; besonders wurde geklagt über den Verlust zahlreicher, nach Frankreich gerichteter Pakete (Päckchen). Auf eine an die Reichspostverwaltung gerichtete Entschließung hat der Volksbund von dem Reichspostministerium jetzt folgende Antwort erhalten:

Wie aus Anlaß zahlreicher Beschwerden über das Ausbleiben von nach Frankreich abgesandten Kriegsgefangenenpaketen festgestellt worden ist, sind die Sendungen sowohl auf deutschem wie auch auf französischem Gebiete stets unanstandslos weiterbefördert worden. Die vermißten Sendungen müssen daher irgendwo in Frankreich lagern. Wegen Abhilfe habe ich mich wiederholt durch die Vermittlung der schweizerischen Postverwaltung und vor kurzem auch unmittelbar an die französische Postverwaltung gewandt und bitte, daß die Sendungen, soweit sie nicht schon den Empfängern inzwischen zugegangen sind, nunmehr mit Beschleunigung an ihre Bestimmung gelangen werden.

Uebrigens geht mir soeben aus dem Gefangenenlager Camp-Carpentras (Vaucluse), dessen Insassen sich vor einiger Zeit ebenfalls über das Ausbleiben der Pakete beschwert hatten, die Mitteilung zu, daß [illegible] Tagen die Pakete aus einigen Zeiten des besetzten Reichs wieder mit einiger Regelmäßigkeit eingingen. Es handelt sich dabei um Sendungen aus dem südlichen Bayern, die über München-Basel, und um solche aus Sachsen und Schlesien, die über Frankfurt (Main)-Basel zu befördern waren, bei Absendung der Mitteilung allerdings noch fehlten. Aus der Mitteilung wird erfreulicherweise geschlossen werden können, daß die in der Sache unternommenen Schritte ihre Wirkung zu zeigen beginnen.

e.— **Reichskonferenz des Postarbeiterpersonals.** Man schreibt uns: Im Steinernen Haus zu Frankfurt a. M. fand auf Veranlassung des Generalsekretariats der christl. Gewerkschaften eine Konferenz des Postaushilfspersonals und der Telegraphenarbeiter statt. Vertreten waren alle Kategorien und die verschiedenen Länder. Neben Fragen über die äußerst dürftige Entlohnung wurden wichtige Organisationsfragen besprochen. Das Ergebnis wurde in folgender Entschließung zusammengefaßt:

Die Konferenz betont einmütig die dringende Notwendigkeit der organisatorischen Zusammenfassung aller Gruppen, deren Entlohnung auf Grund vertraglicher Bestimmungen erfolgt. Hierbei kommen in Frage, das bei der Reichspost und Telegraphenverwaltung beschäftigte Personal, das sogenannte Aushilfspersonal, sowie die Handwerker und Arbeiter.

Die Konferenz bekennt sich zu der Auffassung, daß die heute unter diesem Personal bestehende Zersplitterung zu einem geschlossenen Vorgehen zwecks Herbeiführung einer tariflichen Regelung der Entlohnung wenig förderlich ist. Den Wunsch nach einer den Zeitverhältnissen Rechnung tragenden tariflichen Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse bleibt sie um so schneller und umfassender erreichbar bei einer Vereinheitlichung der Organisation. Mit Befriedigung nimmt sie von den Erklärungen der Verbandsvertreter Kenntnis, wonach die Verbände bereit sind, die bei ihnen organisierten Postbediensteten abzutreten, um die organisatorische Vereinheitlichung zu ermöglichen. Die Konferenz beschließt unter Zustimmung der in Frage kommenden Verbände:

1) Als Organisation für das gesamte auf Privatvertrag beschäftigte Post- und Telegraphenpersonal aller Gruppen, einschließlich der Handwerker und Arbeiter, ist ab 1. Januar 1920 nur noch der Reichsverband deutscher Staatsarbeiter und Staatsbediensteten, Sitz: Elberfeld, zuständig, in welchem dieses Personal in einer besonderen Sektion zusammengefaßt wird.

2) Die Verbandsleitungen der christlich-nationalen Bruderverbände werden ersucht, ihre Mitglieder aus diesem Personal bis spätestens am 1. Januar 1920 dem Reichsverband zu überweisen.

3) Der Reichsverband deutscher Staatsarbeiter und Staatsbediensteten garantiert den übergetretenen Mitgliedern die in den bisherigen Organisationen erworbenen Rechte.

Barmen, 18. Dezember.

b.— **7-Uhr-Ladenschluß in Barmen** wird von morgen (Freitag) ab wieder eingeführt. Die Verkaufszeit ist wie vor der Lichtsperre von 8½ bis 1 und 3 bis 7 Uhr festgesetzt.

b.— **Verein für Feuerbestattung.** Hier fand eine gemeinsame Sitzung der Vorstände der Vereine für Feuerbestattung von Barmen und Elberfeld statt. Aus den Verhandlungen heben wir insbesondere hervor, daß man einmütig der Ansicht war, ein Krematorium nur gemeinsam für beide Städte zu errichten, und zwar auf dem südlichen Höhenzuge in der Mitte der Städte, um es auch für das ganze Bergische Land dienlich zu machen. Ein für beide Städte gemeinsam zu errichtender Kommunalfriedhof sei die erste Vorbedingung hierzu.

b.— **Spielplanänderung im Stadttheater.** Wegen Heiserkeit des Herrn Fischer werden Donnerstag, den 18. dss. Mts. 6½ Uhr, am Stadttheater Barmen statt „Legende eines Lebens" „Die fünf Frankfurter" gegeben. Anfang 6½ Uhr.

h.— **Promotion.** Zum Dr. med. vet. promovierte an der Universität Gießen cum laude der Tierarzt Hans Leicht, Barmen, Westkotterstraße 37.

Deutsche National-Versammlung.

Ueber die 133. Sitzung der deutschen Nationalversammlung geht uns von unserm Berliner Büro folgender Bericht zu:

GA. Berlin, 18. Dez. (Eig. Drahtb.) Am Regierungstisch Müller, Erzberger, Giesberts, Meyer-Kaufbeuren, Schmidt.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation Arnstadt (deutsch-national), Dr. Heintze (deutsche Volkspartei) über

die Wirtschafts- und Steuerpolitik.

Sie lautet:

Die deutsche Volkswirtschaft sieht durch eine verfehlte Wirtschafts- und Steuerpolitik und durch die den Arbeitswillen lähmende Gesetzgebung des letzten Jahres vor der Gefahr des völligen Zusammenbruches. Dadurch kommen weite Volkskreise in die Lage, sich bei den unaufhaltsam und ungeheuer steigenden Preisen bald nicht mehr ernähren und kleiden zu können. Was gedenkt die Regierung zu tun, 1. um die drohende Wirtschaftskatastrophe zu verhindern? 2. um die nicht am Produktionsprozeß unmittelbar beteiligten Bevölkerungsschichten lebensfähig zu erhalten?

Reichsminister Erzberger erklärt auf die Anfrage des Präsidenten: Ich bin bereit, die Interpellation schon morgen zu beantworten. (Heiterkeit und Unruhe).

Abgeordn. Dr. Trimborn (Zentrum): Zur Geschäftsordnung: Es ist praktisch unmöglich, die Interpellation morgen zu verhandeln. Es handelt sich um die schwierigsten Probleme, die es gibt. Die Aussprache würde sehr lange Zeit in Anspruch nehmen. Man kann drei Wochen darüber reden. Eine ruhige und sachliche Behandlung ist aber jetzt nicht möglich. Wir müßten auch zu einer Abstimmungen kommen, ein Vertrauens- oder Mißtrauensvotum beantragen. Die Beschlußunfähigkeit des Hauses scheint mir angesichts der gepackten Koffer außerordentlich zweifelhaft. (Zustimmung). Wir haben das wichtige Betriebsrätegesetz zurückgestellt und müssen auch diese Aussprache vertagen. Es geht einfach nicht anders.

Abg. Löbe (Soz.): Das Einbringen dieser Interpellation ist ein Grad von Illoyalität, wie ich ihn der Rechten nicht zugetraut hätte. (Unruhe rechts). Man weiß, daß morgen nicht verhandelt werden kann. Man hat also lediglich die Interpellation gestellt in der festen Absicht, daß sie nicht verhandelt werden kann (Widerspruch rechts). Sie drohen uns also jetzt mit dem Revolver. Das Haus muß auf diesen Ueberfall die rechte Antwort geben. (Beifall links).

Abg. Dr. Paschnicke (Demokrat): Der Vorstoß widerspricht aller Verabredung. Von der Rechten sind kaum 20 Mann da. Wir sind aber bereit, morgen zu verhandeln, damit die Regierung antworten kann. (Unruhe.)

Abg. Schultz-Bromberg (deutsch-nat.): Wir haben auf die Geschäftsordnung keinen Einfluß. Darüber entscheidet die Mehrheit. Die Betriebsrätevorlage mußte zurückgestellt werden, weil der Bericht erst am Donnerstag vorliegen konnte, und eine Behandlung dieser wichtigen Vorlage war dann nicht mehr möglich.

Abg. Dr. Heintze (Deutsche Volksp.): Auch ich muß den Vorwurf der Illoyalität entschieden zurückweisen. Im ganzen Volke herrscht ein Sturm der Entrüstung wegen der Politik der Regierung und der Mehrheitsparteien. Unter diesen Umständen können wir nicht in die Ferien gehen. Das Volk will Aufklärung haben. (Rufe rechts: Das Volk will eine neue Aenderung haben. — Unruhe links.)

Abg. Löbe (Soz.): Noch gestern hat man uns im Aeltestenrat nichts davon gesagt, daß die Interpellation noch in dieser Woche beraten werden soll. Die angebliche Erregung im Volke ist doch nicht erst gestern entstanden. Unter diesen Umständen kann ich den Vorwurf der Illoyalität nicht zurücknehmen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Leicht (bayer. Volksp.): Meine Partei hat in diesen Tagen ihren Parteitag. Wir sind also gezwungen, heute Abend abzureisen.

Mit großer Mehrheit wird hierauf beschlossen, die Interpellation am Freitag auf die Tagesordnung zu setzen.

Es folgt die erste Beratung des Entwurfes eines

Gesetzes gegen das Glücksspiel,

das eine erhebliche Verschärfung der bisher geltenden Paragraphen 284 und 285 des Strafgesetzbuches bedeutet. Danach wird die Veranstaltung jedes öffentlichen Glücksspieles mit Gefängnis bis zu zwei Jahren und mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mk., oder mit Geldstrafe bis zu dem gleichen Betrage bestraft. Als öffentliche Veranstaltungen gelten auch Glücksspiele in geschlossenen Vereinen, oder geschlossenen Gesellschaften, in denen Glücksspiele gewohnheitsmäßig veranstaltet werden. Für die Beteiligung an einem öffentlichen Glücksspiel wird Gefängnis bis zu 6 Monaten und Geldstrafe bis zu 100 000 Mk. oder Geldstrafe bis zu 100 000 Mk. angedroht. Wer aus dem Glücksspiel ein Gewerbe macht, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 200 000 Mk. bestraft.

Reichsjustizminister Schiffer: Es ist allgemein bekannt, welchen Umfang und welche überaus bedauerlichen Formen das Glücksspiel in letzter Zeit angenommen hat. Diesen Zuständen muß unter allen Umständen entgegengetreten werden.

Ministerialdirektor Zuel: Das Gesetz stellt ganz allgemein das Veranstalten von Glücksspielen an öffentlichen Orten unter Strafe. Schon die Vorbereitungen zum Glücksspiel sind strafbar. Ferner sollen auch in geschlossenen Gesellschaften und Vereinen veranstaltete Glücksspiele strafbar sein, sobald sie gewohnheitsmäßig betrieben werden. Bisher war der einzelne Spieler nur strafbar, wenn er gewerbsmäßig tätig war. Nunmehr soll der einzelne Spieler auch ganz allgemein strafbar sein. Eine besonders wertvolle Neuerung ist die öffentliche Bekanntmachung der Verurteilung wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels.

Das Gesetz wird sodann ohne jede Aussprache in allen drei Lesungen angenommen.

Ebenso werden der Notenwechsel zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten sowie das am 22. Sept. 1919 in Versailles unterzeichnete Protokoll zu dem Artikel 61, Absatz 2, der Verfassung des Deutschen Reiches (etwaiger Anschluß Deutsch-Oesterreichs an das Deutsche Reich) in allen drei Lesungen erledigt.

Das Gesetz betreffend die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft wird hierauf ohne Aussprache in drei Lesungen angenommen.

Der zur Kostendeckung erforderliche Nachtrags-Etat von 800 Millionen wird in allen drei Lesungen bewilligt.

Es folgt die dritte Lesung des Umsatzsteuergesetzes.

Letzte Telegramme.

Die Verhandlungen in Paris.

WTB. Paris, 18. Dez. Minister Loucheur erklärte laut „Temps" heute im Finanzausschuß, die gestrige Antwort der deutschen Delegation lasse darauf schließen, daß die deutschen Sachverständigen andere Angebote machen wollten, als man hätte erwarten können, nämlich solche, die Hälfte des verlangten Hafenmaterials zu liefern zu wollen. Es herrsche der Eindruck, die Unterredungen auf gute Basis gestellt seien und in kurzem zu einem Einverständnis führen werden. — Vormittags fand unter dem Vorsitz des italienischen Admirals Grassi eine Sitzung der alliierten und deutschen Marinevertreter statt. Nachmittags tagte die beiden Kommissionen mit der Entwaffnungskommission zu einer Vollsitzung zusammen. — Laut „Temps" wären jetzt nur noch die Maßnahmen zur Übernahme der Betriebe in den Gebieten zu beraten, die geräumt werden müssen, sowie andere Einzelheiten für die Durchführung des Friedensvertrages. Man nehme an, daß diese Vereinbarungen rasch erfolgen könnten, so daß dann nichts mehr dem Austausch der Ratifikationsurkunden im Wege stehe.

WTB. Paris, 18. Dez. (Havas.) Wie [illegible] zu wissen, daß die Vorschläge der deutschen Delegierten dahin gehen, daß die Menge des zu liefernden Hafenmaterials reduziert wird, und daß die zurzeit im Bau befindlichen Einheiten zu liefern seien statt der im Protokoll vorgesehenen.

Eine englische Stimme für Deutschland.

GA. London, 18. Dez. (Eig. Meld.) [illegible] erklärte in einer Unterredung mit der Vorschlag eines Sonderbündnisses Großbritanniens mit Frankreich die Verwirklichung des Völkerbundes gefährden würde. Die Frage stellt. Es wäre ein schwerer Mißgriff, Deutschlands Eintritt in den Völkerbund hinauszuschieben. Das Verlangen nach Auslieferung der Hafendocks würde [illegible] vernichtender Schlag gegen Deutschlands Arbeitsfähigkeit. Nationen wie Individuen hätten das Recht auf Arbeit. Die [illegible]tische Arbeiterpartei werde sich dem Abschluß von Sonderbündnissen schroff widersetzen halten, während wir andererseits bereit seien, jede wirtschaftliche Hilfe für Frankreich zu unterstützen.

Der Bergarbeiterstreik in Belgien.

WTB. Brüssel, 18. Dez. (Havas.) Der [illegible] zufolge hat sich der Bergarbeiterstreik auf die Kohlengruben des unteren Sambre ausgedehnt, wo 6000 Arbeiter die Arbeit niederlegten.

Antienglische Kundgebungen in Damaskus.

WTB. Paris, 18. Dez. Nach einer Meldung aus Kairo sollen an den Kundgebungen in Damaskus, die täglich stattfanden, um die Rückberufung des von den Engländern verhafteten Generals Pascha, des Befehlshabers der arabischen Armee, zu erreichen, 150 000 Personen beteiligt gewesen sein. Die Bewegung richtete sich nun gegen das englische Militär, das beschuldigt wird, Damaskus planmäßig verlassen zu haben.

Räuber.

München, 18. Dez. (Drahtb.) Auf der Eisenbahnstrecke Augsburg—Nürnberg wurde an der Zwischenstation Münsingen-Fünfstetten ein Eisenbahnzug von 5 Räubern, die den Bremser mit Erschießen bedrohten, überfallen und ausgeraubt. Ein ähnlicher Versuch, bei dem die Räuber ihren Zweck nicht erreichten, wird aus Burgau berichtet.

BB. Mannheim, 18. Dez. Nach einem Auszug des Mannheimer Polizeiberichts wurde der Kaufmann Münz aus Frankenthal von einem angeblichen Platinschieber hierher gelockt, in der Augusta-Allee von drei Unbekannten überfallen und seiner Ledertasche mit 180 000 Mark beraubt. Der Überfallene erstattete erst nach einigen Tagen in Ludwigshafen Anzeige. Von den Unbekannten hat man bis jetzt noch keine Spur.

BB. München, 18. Dez. In dem oberbayerischen Kohlenbergwerk Peißenberg folgte der bereits gemeldeten Explosion schlagender Wetter eine weitere, deren Ursache noch nicht aufgeklärt ist. Bei den beiden Explosionen sind drei Bergleute getötet und 28 verletzt worden.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörse.** Berlin, 18. Dez. (Eig. Drahtb.) Zur endgültigen Annahme des Reichsnotopfers in der Erbergerschen Form kam, bei der Ankündigung einer Sonderbesteuerung der ausländischen Wertpapiere im Zusammenhang mit dem Kapitalfluchtgesetz größere Angebote für viele bisher begünstigten Werte nicht auf den Markt brachte. Die Kurse der Auslandspapiere erlitten daher bei Beginn durchweg Verluste von 20—40 Proz. Von deutschen Anleihen gingen die 4proz. und 3½ proz. Reichsanleihen neuerdings ½ Proz. zurück. Von ausländischen Noten kosten Dollar 48 Mark, französische Noten 47, holländische 184 Mark. Der Kassamarkt war ebenfalls abwartend und mehrfach schwächer. Geld kostete unverändert 4¾ Prozent.

Newcastle verlangt ein deutsches Konsulat. Die Handelskreise in Newcastle haben darauf aufmerksam gemacht, daß infolge des Fehlens eines deutschen Konsulats in dieser Stadt den Kaufleuten, die mit Deutschland Handel treiben, das Geschäft sehr erschwert werde. Die Errichtung der Geschäfte liege einstweilen bei der schweizerischen Gesandtschaft, was außerordentlich viel Zeit koste. Die Errichtung eines deutschen Konsulats wäre dringend wünschenswert.

WTB. **Britische Bank in Riga.** Berlin, 17. Dez. (Drahtb.) Rigaer Meldungen zufolge finden zurzeit englische finanzielle Verhandlungen mit lettischen Regierungs- und Finanzkreisen an, zwecks Errichtung einer britischen Bank in Riga für die Organisation des lettischen Exports von Zinn und Flachs nach England.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde Elberfeld. Freitag abend 5 Uhr. — Samstag morgen 9¼ Uhr: Predigt und Gebete. — Sonntag nachmittag 1 Uhr: Trauergottesdienst für die im Kriege Gefallenen sowie Feier zur Verkündigung der heimgekehrten Kriegsgefangenen.

Hauptschriftleiter: W. H. Löhe.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Gordeckert; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Hirz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld.
Eigene Berliner Schriftleitung. Unter den Linden 84.
Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

...ahrungsmittel- und Brennstoffversorgung

...am Donnerstag, 19. Dezbr. 1919.

...Lebensmittelausgabe an Verbraucher.

...nach den Preisverzeichnissen der Brotkartenstellen aufgestellt.

...Samstag, den 20. Dezember: Brat-...Gramm in den Verkaufsstellen 166—226, ...Pfund 5 Mark, Corned-Beef, 150 Gramm ...Verkaufsstellen, Preis die ganze Ein-...Mark. Blut- oder Leberwurst, 50 Gramm ...stellen 675 bis 802.

...Von allem die Hälfte. Abnehmen sind ...Fleischmarken.

...Ausgleichsstellenkarte: Freitag nachmittag oder ...den Fettverkaufsstellen: 100 Gramm (1,00 ...Margarine (52), Kriegsküchenkarte 50 Gr. (52).

...Fleisch: Freitag, den 19. Dezember, Bezirk 30: ...(1 Mark) Pferdefleisch bei Burkhardt,

...Der Preis für die von heute ab auszu-...Gramm Weizenmehl beträgt 11 Pfg., ...amm 45 Pfg.

...Montag, den 22. Dezember 1919.

...A-, B- und F+1-Liter-Karten erhalten ...Vollmilch, ½-, F-½-Liter- und C-Karten mit ...alten ¼ Liter Vollmilch. C-Karten ohne ...stellen in den Bezirken 1—68 ¼ Liter süße ...F-½-Liter-Karten ohne Strich erhalten ...bezirken 69—128 ¼ Liter Vollmilch, F-¼-Li-...erhalten ¼ Liter süße Magermilch.

...Milchstellen: Von den gestern bekannt gegebenen ...stellen scheiden aus: Kloer, Nordstraße 8, ...Ludwigstraße 2, Kaagermanns Brotfiliale, ...66. Es treten hinzu: Gablein, Neue Nord-

Sonstiges.

...Neue Anmeldungen zur Teilnahme später-...tag, nachmittags 2 Uhr in den Bezirkskarten-...Ausgabe der Büchelchen gegen Verabrei-...Freitag nachmittag in den Kriegsküchen. — ...sind unter Vorlage der Ausgleichskarte ...Quittungskarte anzuziehen.

Für die Verkaufsstellen:

...Konservenausgabe Freitag ab 8 Uhr vorm.

...Brennstoff-Versorgung.

...Kohlen, Freigegeben Abschnitt 23 für die ...—4, 8, 9, 11—16, 29, 33—35, 39—46, 48, 50, ...56, 60—71, 100—102, 106—111, 114—117, ...für sämtliche Brennstoffe.

...Brennholz, Jeder Haushalt kann 5 Ztr. ...ohne Anrechnung auf die Brennstoffkarte ...von 8.50 Mk. für den Ztr, vom städtisch. ...Holzzollernstraße, beziehen. Entsprechende ...stellungen stellt das Kohlenamt. Neuschul-...Zimmer Nr. 5, aus. 1254

Bekanntmachung.

...Kohlenknappheit zwingt gebieterisch überall eine ...Einschränkung und des Gasverbrauchs. Von Freitag ...ember ab erfolgt die Abgabe des Gases für ...wendungszwecke nur in den Stunden

...von 6 Uhr 8.50 Uhr morgens,

...von 11 bis 1 Uhr mittags und

...von 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends.

...Hinsicht die Kohlenbelieferung bessert, wird Erwei-...Gasabgabe erfolgen.

...feld, den 17. Dezember 1919.

Der Oberbürgermeister. gez.: Dr. Hoyt.



Todes-Anzeige.

...ute morgen 8¼ Uhr entschlief sanft und ...unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, ...ßvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Carl Enck

...im vollendeten 85. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

...erfeld, Remscheid, den 17. Dezember 1919.

...Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr von ...Kapelle des reform. Kirchhofes Hochstraße aus statt.

Danksagung.

...Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme ...Begräbnis unserer lieben **Erna** sagen wir ...Verwandten, Nachbarn und Bekannten, den ...der Kaiserhagener Schule, dem Lehrer-...m, insbesondere dem Herrn Pastor Stuhl ...seine trostreichen Worte am Sarge und am ...unsern innigsten Dank.

Familie Ferd. Scheffler.

...erfeld (Nevigeserstr. 308), 13. Dezember 1919.

...rkaufe

...kleines Haus ...en in Schwelm zu ...Angebote unter ...an die Filiale c120

...Gt.-Wohnhaus ...ten, elektr. Licht, ...tenstags. Näh. ...Ang. u. B 1365 ...Neuerweg 57. †

...Ehehaus, und 4 ...in d. Nähe zu verk. Näheres ...Geschäftsstelle. 1327*

...Wohnhaus ...erstr. 27/31, mit ...verkauf. Off. günstig ...Näh. E., Bleichstr. 1, ...567 u. 4704.

...Wohnhaus. ...Zim. u. Kü. 4 R. mit ...Zubehör, sofort ...zu verk. Ang. unt. ...an die Geschäftsst. Barmen. ...57. 5360

...Herrschaftl. modernes ...Etagenwohnhaus ...Zentralheizung, ...Warmwasserbereitung elektr. ...Lift, renov., sofortiges ...Bezug, Anzahlung ...Anfragen unter ...Neuerweg 57. †

...Gasthof-Pension ...Rhein, auch zu jedem ...geeign., preisw. ...Vorderhaus, 18 R., ...8 Munic. Gel., ...13 Mk. inkl. Ko. Off. ...Ang. Näh. d. Gastwirt ...Hennes (Rhld.). b5324

...günstige Gelegenheit ...preiswerte Kraft. ...Lebensmittelgeschäft ...bedingungen Neuexistenz. ...einer Großstadt (Ma-...Wohnhaus), ...verkaufen wegen ...Alters. Die Ge-...richte mit autem Er-...verzinsen sich ...Anfragen unter Nr. ...Expedition dieses ...Gefl. Angebote unter ...Geschäftsstelle dieses ...Freundschaftsangaben.

...J. D. Tölle.

...achrichten.

...bote. Berlin, 18. De...ndhaltigen Kanzlers ...ergerlichen Form lan...berbetreuerung der ...ammenhang mit dem ...Markt brachte. ...litten habe. Die ...Proz. Von deutschen ...3½ proz. Reichsanleihe ...Von ausländischen Anle...österliche Noten 47½ ...markt war ebenfalls ...Geld kostete unverändert

...isches Konsulat. Ein ...garisch aufgenommen ...deutschen Konsulates ...ie mit Deutschland ...wert werde. Ein ...etten bei der schweizerischen ...tlich viel Zeit kosten, ...plätzen wäre demgegenüber

...Riga, Berlin, 17. De...ten zufolge knüpfen ...mit lettländischen ...Errichtung einer ...tionen des lettischen ...land.

...achrichten.

...feld, Freitag abend 5 ...redigt und Gebet! ...Gefallenen sowie ...Friedensgedanken.

...Gute Erfinderin! ...für Eigenheim-Garmen ist ...täglich zu erwerben. 8000 ...Mark erforderlich. Ang. unt. ...B 1750 an Gischt. b8335

Sichere Existenz u. Kapital-Anlage

...Steines, altrenommierte, ver-...größerungsfähige 179 ...Manufaktur- u. Kurzwaren-...Geschäft ...mit Wohnhaus in kl. aufblü-...bender Landgemeinde des ...Wuppertals wegen vorgerückten ...Alters günstig zu ver-...kaufen. Nur branchekundige ...finde Geschäftsleute vorteilhafte Gelegenheit zur Gründung einer eigenen guten Existenz. Anerbote nur von Selbstreflektanten u. B 1760 an die Geschäftsstelle d. Bl.

...Welcher Kapitalist kauft gr. modern. Wirtschaftsobjekt in Elberfeld? Nur Selbstrg. u. B 3709 an die Geschäft.

Maschinen

1 liegende Dampfmaschine, ...8 PS. 1483
1 Warmsäge, 600 mm Blatt-...durchmesser,
1 Hagelsage,
2 Exhaustoren zum Absaug. ...von 2 u. 10 Schmirgelstein.,
1 Blasebalg,
1 Handspindelpresse,
1 Federhammer,
1 Bohrmaschine, bis 50 mm ...bohrend,
2 Bohrmaschinen, bis 13 und ...20 mm bohrend,
1 Nietpresse,
1 Rostofen-Schmelzanlage für 20 ...Tiegen zu verkaufen.

Gebrüder Grund, Remscheid, Remscheiderstraße 97/99. Telephon 329.

Gasmotor.

½ PS, zu verkaufen Gustav ...Schmitz, Barmen, Brechert-...straße 46. Telephon 3170.

Zu verkaufen: t9019

Drehstrom-Motor.

1,5 PS, 220 Volt, 1450 Um-...drehungen, Käfigankerwicklung, ...garantiert betriebsfähig, 1600 ...Mark. Neuwert 2700. 5002

Drehstrom-Motor, neue Aus-...führung, Kurzschl., 3,3 PS, ...verkauft Brown & Boveri Nr. 3260, ...Neuwerk, Gld., Kierblatt 8.

Gute Erfinderin! ...für Eigenheim-Barmen ist ...täglich zu erwerben. 8000 ...Mark erforderlich. Ang. unt. ...B 1750 an Gischt. b8335

Sichere Existenz u. Kapital-Anlage

...Steines, altrenommierte, ver-...größerungsfähige 179 ...Manufaktur- u. Kurzwaren-...Geschäft ...mit Wohnhaus in kl. aufblü-...bender Landgemeinde des ...Wuppertals wegen vorgerückten ...Alters günstig zu ver-...kaufen. Nur branchekundige ...finde Geschäftsleute vorteilhafte Gelegenheit zur Gründung einer eigenen guten Existenz. Anerbote nur von Selbstreflektanten u. B 1760 an die Geschäftsstelle d. Bl.

...Welcher Kapitalist kauft gr. modern. Wirtschaftsobjekt in Elberfeld? Nur Selbstrg. u. B 3709 an die Geschäft.

Maschinen

1 liegende Dampfmaschine, ...8 PS. 1483
1 Warmsäge, 600 mm Blatt-...durchmesser,
1 Hagelsage,
2 Exhaustoren zum Absaug. ...von 2 u. 10 Schmirgelstein.,
1 Blasebalg,
1 Handspindelpresse,
1 Federhammer,
1 Bohrmaschine, bis 50 mm ...bohrend,
2 Bohrmaschinen, bis 13 und ...20 mm bohrend,
1 Nietpresse,
1 Rostofen-Schmelzanlage für 20 ...Tiegen zu verkaufen.

Gebrüder Grund, Remscheid, Remscheiderstraße 97/99. Telephon 329.

Gasmotor.

½ PS, zu verkaufen Gustav ...Schmitz, Barmen, Brechert-...straße 46. Telephon 3170.

Zu verkaufen: t9019

Drehstrom-Motor.

1,5 PS, 220 Volt, 1450 Um-...drehungen, Käfigankerwicklung, ...garantiert betriebsfähig, 1600 ...Mark. Neuwert 2700. 5002

Drehstrom-Motor, neue Aus-...führung, Kurzschl., 3,3 PS, ...verkauft Brown & Boveri Nr. 3260, ...Neuwerk, Gld., Kierblatt 8.

Dampfmaschine, liegend, 20 PS, ...zu verk. Elbf., Robittrake 844.

Lötgelegenheit

...Neue Drehstrom-Motoren, ...1,5 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Kurzschl.-Kupfer, ...2,5 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleifring, Kupf., ...3 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleifring, Kupf., ...7,5 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleifring, Alum., ...10 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleifring, Alum., ...25 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleif., Kupfer.

Franz Crimmon & Co., ...Elberfeld, Kölnerstraße 51. ...9019 Hernruf 5969.

3 verschiedene gebrauchte Drehbänke.

...Drehlängen von 500 bis 2000, ...Spitzenhöhe 220—240, Bett-...breite 240—305, mit Dec-...Vorschub, 3 bezw. 4 Stufen-...scheibe breit, zu verkaufen. Otto ...Adolf Bettenberg & Mertens ...G.m.b.H., Schwarzbachstr. 148

Sofort zu verkaufen:

1 Kattunrauhmaschine, Mod. ...Wagner Nr. 910, 900 Blatt ...Trom., neu.

1 sehr Zeitschwindel-Drehbank, 300×1000 mm, Kin-...berlast Schuberl & Salzer,

1 sehr Zeitschwindel-Drehbank, 300×2500 mm, Fabr. ...Röper,

5 sehr Drehbänke, 210×1000, ohne Kröpfung,

1 sehr Shawinamaschine, ...450 mm Hub,

1 sehr gut. Exzenterpresse, ...Hub 0—40 mm, Gew. 675 Kg.,

1 sehr gut. Exzenterpresse, ...Hub 0—20 mm, Gew. 400 Kg.,

10 PS, 220/380 Volt, 1450 ...Umdr., Schleifring, Alum.,

1 Werkzeugschleifmaschine, ...500×60 mm Durchm.,

2 Abstechbänke, 50 mm ...Durchm., m. autom. Vorsch.,

2 sehr Wuttig-Automat., ...18 Durchm.,

2 sehr Schmidt-Automat., ...22 Durchm., für Schrauben-...fabrikation.

sehr u. neue Pettinous-Pressen von 65—180 mm ...Stanzleistung.

neue Exzenterpressen

Philipp Sommer, ...Barm., ob. Lichtscheid 14, ...Fernspr. 264 3584a

Holzspaltmaschine und Kohlenbrecher

...sofort abzugeben. Ang. unt. ...E 1702 an die Geschäft. b8139

1 neu. Kreusch.-Bogenschlag., ...16 Gg., 30 Lin. Spr., für ...m-Stahl, mit Zummer, ...Schachten, Spannrol., sofort ...Brückner, B., Kreuzstr. 60. †

Schuhmacher!

Komplette Ansohmaschine ...zu verkaufen. Wilh. Lohmar, ...Hoffnungstal. Bezirk ...Köln b8329

Lappscheere m. Tisch, 1 m l., ...B., Klingelholtstraße 6. †

Neue erstklassige **Nähmaschine** ...wegen Platzmangel für 300 ...Mark zu verkaufen. Gld., ...Gesundheitstraße Nr. 4

Gut erhaltene Knopfloch-Nähmaschinen ...zu verkaufen. Ang. unter ...B 225 an die Geschäftsst. ...Barm., Neuerweg 57. 3296

Gut erhaltene Bienenmaschine, ...System Kärcher, zu verk. ...B., Bädkr. 11-13. 327a

Sehr gut erhalt. Mignon-Schreibmaschine bill. Gld., ...Franzenplatz 11, part.

Mignon-Schreibmaschine, fast ...neu, f. 300 Mk. Ang. B 1412 ...Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Gut erh. Herrenfahrrad bill. E., ...Kleestr. 10 Schwombern.

Musikinstrumente

1 Flügel,
Ba. Breitkopf & Härtel, Syst.
1 Symphonion-Orchestrion ...mit 18 Platten, Federaufzug ...und Geldeinwurf,
1 guterhaltenes Billard ...mit 6 Bällen u. Stöcke, ...alles gebraucht, aber gut er-...halten und sofort liefer bar.

Walter Erlen,
Velbert, Poststraße 68. ...e207 Tel. 524.

Gute Geige, prachtvoll. Instr., b. ...geg. Tausch e. g. B-Trompete, ...Winter, E., Rondorfstr. 125. 1.

Für Liebhaber. Alte, echte ...Meistergeige, Orig. Eugenio ...Arpino, 1560 A. E., Otten-...bruchfirst 14 p. Heil-Steiner.

Violine ...zu verk. Gld., Ane 17, 1. Et.

¼-Schülergeige zu verk. ...Elberfeld, Aderstr. 89, 1. *

Gute alte Geige ...preisw. zu verk. Dorfmüller, ...Barm., Gewerbeschulstr. 9 †

Konzertzither bill. E. Vöh, ...E., Engelsenanstraße Nr. 8.*

F. u. Zither, pill. zu verk. ...E., Engelnderstr. 28a, II. r.*

Neue Zither bill. Wagener, ...Gld., Bärchenstr. 30, 2 St.*

Zither zu verk. ...Gld., Kleeblatt 48 (Leyden).*

Konzertzither ...mit Zubehör preiswert ...zu verk. Gelendergstr. 18, 1.

Gute Mandoline preiswert ...Neumannshof II, 2, 1. †

Sehr gute Mandoline ...mit Koffer preiswert ...Elberfeld, Seydlitzstr. 14. *

Mandoline, gebr., zu verk. ...Storch, B., Alberstr. 38a. †

B-Trompete, sehr gut erh., ...billig zu verk. Kindler, B., ...Handwerkstraße b.

Gute B-Flöte verkauft billig ...Böhm, E., Hedwigstr. 10. *

Ed. Spieluhr, Bamvd., mit ...mehr. Bl. zu vk. od. gegen ...Gramm zu vert. Bei Kra-...gen, Gr. 42, billig. Näheres ...Scheffelstr. 2, Eldbort 10.*

Phonograph, ...fast neu, mit Platten, zu vk. ...Gld., Pongerildstraße 128. *

Violine ...mit Kasten, sehr gut, billig ...zu verk. Gld., Ane 17, 1. Et.

Violine ...mit Kasten, sehr gut, billig ...zu verk. Gld., Ane 17, 1. Et.

Vorzügl. Zither ...Golson-Phonograph, ...erstkl. Fabrikat, nahezu neu, ...mit 100 Platten (für 350 ℳ ...mit 100 Platten (für 350 ℳ ...zu vert. Ang. u. B 1410 an ...die Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Grammophon mit Platten ...zu verk. Gld., Bergstr. 38a, 1.

Mobiliar

Theke mit Marmorplatte, ...3 Meter, zu verkaufen. Lan-...genberg, Elberfeld, Neumarkt ...Nr. 3, Ging. Kerstenplatz. *

Schaufenster, ...2,10 breit 2,35 hoch, mit ...Schiebetüren billig zu verk.* ...Elbert., Wirmbof 18, 1. Et.

Eich. Speisezimmer, ...gr., Büfett, Nußbaum-Sofa, ...gr. Ausbau, Serviertisch, ...Ausziehtisch u. 6 Lederstühle, ...wenig gebr., für 7500 Mk. zu ...verkaufen. Barmen, Heusner-...straße 16, 2. Etage, links. †

Rund-Wohnzimmer, ...fast neu, billig zu verkaufen. ...Näh. Hohwinkel, Hägerstr. 5, ...1. Etg., Hallestelle Bruch. *

Wohne mat.-lack. Küche, ...v. Schreiner angef., m. Gr.-...Linol., sehr bill. Nienhoff, ...Gld., Kerstenstr. 85, III. *

Brachvolle, selbst angelernt, ...Kiefern-Rahm-Küche, ...Stift., borzeb. Büfettschrank, ...großer Tisch mit 2 Schubl., ...sofort für nur 1000 Mk. reb ...zu verk. Barmen, Feldenstr. ...Nr. 21, Eing. Harbertk. b 2. †

Gut erh. Küche zu verk. Hu ...bei, nach 5 nachm. Berger, ...Elberf., Albrechtstr. 4, III. *

Gebr. Küche zu 475 Mk. Pe-...ters, B., Hedlingbauerstr. 54a. †

Brautpaar. Schreinerarbeit, ...1 natur-lackierte Küche, ...1 getünchte Küche ...hat billig abzugeben ...Naumle, Elberfeld, Werftstraße ...Klotzbahn 19, Wohnung II. ...Bandstraße 3, 2. Etage.

Gelegenheitskauf! ...Küche, best aus Schrank, Na-...richte m. 3/4 Kücheutür, 2 Un. ...2 Stühlen, zus. 695 Mk. ...Dal. Kdditt. u. Komm. 390 ...Pet. Barmen, Goltenstraße 5.

2 volle Betten, ...sowie mehrere Bettstellen m. ...Matr., 1 rund. Tisch nebst 6 ...Rohrstühlen (mod.) bill. zu ...verkaufen. Barmen, Oberdor-...nen 883, 1. Etage, rechts. †

Kinder-Bettstelle mit Matr., ...1 P. gelr. D.-Zugstiefel 38, ...Körper, C., Brunnenstr. 33. *

Gut erh. Bett mah.-gestr. ...Bettst. m. Matr. Heinemann, ...C., N. Friedrichstr. 34, II. *

Gr. Bettst. m. M., eis. Bettst. ...m. Nachtschrank, sch. Kücher, ...Komm., Manteisofen, Sofa, ...Chaisel., sch. Klvsch., Handsm. ...d. Hensel & Wallstrabestr. 6. *

Eichenbett, Bett ...und Handwagen zu verkauf. ...Elberfeld, Kleeblattstr. 37. *

Gut erh. Kücher. Sofa, 2 ...Stühle usw. billig Elberf., ...Steinbeckerstraße 11, 4. Et. *

Gr. Eich.-Kücher, m. Spie-...gel für Wohnzimmer zu verk. * ...Elberf., Lindenstr. 4, 1. Et.

1 Fliegenfänger, 1 Schraub-...stock, 1 rundes Hirschgeweih, 1 gr. ...Fußmatte zu verkaufen. Gil-...berfeld, Höchsten 15, part. *

Eich.-B.-Kücher, zjgb., 100 ...M. Becker, C., Deweerthstr. 16. *

Kl. Küchenschrank, fast neu, ...und wenig gebr. Ulster zu vk. ...Mäd. C., Bärenstr. 16, II. r. *

Neuer eich. Brüt. Kleiderschr. ...u. Glitterschaukl. zu vk. Kappel ...& Jungfer, B., Neukadstr. 5. †

Große, gut erh. Anrichte ...ohne Aufs. für 130 Mk. zu vk. ...Schönborn, C., Sagerstr. 27. *

1 gebr. Anrichte u. Waschtd. ...Frohn, Gld., Gerberstr. 11. *

Gebr. Anrichte m. Aufsatz, ...Barmen, Brückenstr. 2, pt. †

Küchen-Anrichte ...zu verkaufen, Barmen, ...Werthershofstraße Nr. 8.

Kirschbaum-Kommode ...und Sofatisch billig zu verk. ...Elberf., Gertrudenstr. 19, p. *

Eckofa, ...mit Lederbezug überzogen, ...Nußbaumtisch, schwarz und ...weiß, 1 Kinderbett sowie ...Korbwiege billig zu verk. ...Wicgandt, B., Alter 244, ...Dingerbs. Eing. b. Tor. †

Weihnachtsgeschenk! ...Schöne Sto garnitur (Sofa ...mit 2 Sessel) sowie mehrere ...Sofas billig zu verkaufen. — ...Barmen, ...Oberdürnen 88, 1. Etg., r. †

Neue Leder- u. Stoffsofas, ...Kleiderschränke und Wiener ...Stühle zu verk. Hommen, ...Elberfeld, Cronstraße 8. *

Sofa, Mad., Roßhaarf., zu ...vk. E., Nitzstr. 37, III. *

Pl.-Sofa, Ofen, 1 Bücher u. a. ...Helgen, Gelasb. m. Marmor-...konsole zu verk. B., Baradc-...straße 31, Pt. 9—10½, 3—4. †

Brachv. Kleines Plüschsofa ...bill. E., Marienstr. 31, pt. *

Sofa, 6 cfl. m. Moquette-...Bezug und Tisch zu ver-...kaufen. Barmen, Große ...Flurstraße Nr. 1. †

Brachv. Chaiselongue (ge-...polstdl. obg. Kürten, C., ...Nordstraße 34, III. *

Kleine, moderne Damen-Schreibtische, Büfetts, Sessel, Hocker, Bücherständer, Notenständer, ...dazu passend, ...preiswert im Fachgeschäft ...Ernst Spenn, Elberfeld, ...Gesundheitstraße 4.

Schreib-Maschinentisch ...preisw. E. Gnettenamm 4.11* ...Kinderstühlchen zu verkaufen, ...Elbert., Erlenstr. 7, 2. Et. *

Kinderspitz, ...gut erh., feinere Damenstoffe ...zu verkaufen. Elberfeld, ...Brevenstraße 1, parterre.

Gut erh. Anrichtetisch bill. z. vk. ...E., Exerzierplatz 42, IV. l. *

Schönes Weihnachtsgeschenk! ...Hochf., bestes Triumphphon, ...Pathé, für 120 Mk. zu verk. ...Donnborn, Bönkenspfad 13. *

Neues Herrenzimmer-Büfett, ...Kredenz, Tisch, 6 Stühle, ...dunkeleiche, zu verk. Zu be-...sicht. b. Dörfler, Bodwinkel, ...Hauptstr. 16a. Telephon 3630. *

Gebr. weißlackierter Kinder-Sportwagen ...mit Gummireifen, Verdeck und ...Fußsack, gut erhalten, zu verk. ...Gld., Bergstr. 38a, 1.

Kinder-Sportwagen ...mit Gummireifen, Verdeck und ...Fußsack, gut erhalten, zu verk. ...Gld., Bergstr. 38a, 1.

**Gebr.

Gut erh. Laden m. II. Bade. * E., Hombergerstr. 73, III.

2-Ch.-Service, tadellos erh. zu vk. E., Königstr. 43, I. *

Aquarium mit Gestänber, beides aus Messing, m. Fischen E., Bachstr. 76. 1/3 *

Tiere

Prima Schlachtschwein, ca. 1.60 m gr., mit Geschirr zu verkaufen. Elberfeld, Nielerstr. 2. *

Rinder und Lamm zu verkaufen. — Metzger. Elberfelderstraße Nr 285. *

Schönes Weihnachtsgeschenk. 10 Wochen altes reinrassiges Rauhhaar-Dachshündchen in nur gute Hände zu verk. Stein, B., Hoffnungshauserstraße 155. †

Rattenfänger. Rattenhund, nicht kupiert, 36 cm hoch, schwarz m. braunen Abz. Pfoten u. Kehle, Hündin, sehr wachs., verk. zu 130 Mark Wrede, Schermbeck in Westfalen 230. b8334

Weihnachtsgeschenk! Schönes Schäferhündchen, Rüde, 10 Wochen alt, zu vk. E., Napoleonsberg 61, b. *

2 kl. Teckel, schwarz, sehr wachsam, läßt sich nicht anfassen v. Fremden, 9 Mon. alt, nur in gute Hände zu verkaufen. Händler verbeten. — Cronenberg, Hauptstraße Nr 40. 148

Herrl. Weihnachtsgeschenk! Ein tadelloser Rüdriaer Dachshund zu verkaufen. Wuppertal-Barmen, Wichlinhauserstr. 21. †

2 Tauben zu verk. E., Gnadenbergstr. 5, III. *

Kaufgesuche

Fabrikgrundstück von 1500 bis 2000 qm zu kaufen oder auf längere Jahre zu mieten ges. Ang. unter R 232 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. 3469

Geschäftshaus im Zentr. d. Stadt, nur Ia Lage, zu kaufen gesucht. — Ang. unt. E 3710 Geschst. *

Hotel oder Pension zu kaufen gesucht. Ang. mit R 240 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Einf.-Haus mit Gart., Stall u. Lagerraum in Elbf. od. Nähe zu k. ges. Ang. m. Pr. u. E 3706 an die Geschst. *

Kanze kaufen: Dampfriemen jeder Größe und Leistung sowie ausrangierte auf Abbruch, ebenfalls Maschinen jeder Art. †

Ernst Ludwig, Barmen, Rittershausenstr. 42, Tel. 4738

Drehstrom-Motor, 220 Volt, ca. ¾ PS, 800 Touren, wöchentlich mit Kufferwicklung, zu kaufen ges. Gefl. Angebote unter R 237 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg Nr. 57 3429

Elektromotor, Wechselstrom, ¾ bis 1½ PS, zu kaufen gesucht B. Reinhold, Elberfeld, Bleichstr. 6. Fernsprecher Nr 3437. *

Drehstr., Schleifring, 3 PS, Kupfer, zu kaufen gesucht. Brauns, Elb., Friedhofstr 6. *

Gut erhaltener Dauerbrenner zu kaufen ges. Giardt, B., Nollenstraße 24, 1. Etg. †

Gut erh. Sitz-Badewanne ges. Mette, E., Bachstr. 3a, I. *

Kl. leicht., gedeckter Bauwagen mit od. ohne Geschirr zu kf. ges. Barm., Allee 224, pt. †

Warenzug bezw. Kastenwagen für mittl. Fuhrg. ges. Preisangeb. u. E 3701 an Geschst. *

Gebr. Erntewagenleiter ges. Ang. unter B 1409 an Ges. Barmen, Neuerweg 57. †

Gut erh. best. Sammerpolstert u. Anzug, Gr. 1.65, ges. Ang. ges. E., Luisenstr. 18, pt. *

Nähmaschine, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote u. B 1743 an die Geschst. *

Gut erh. Rohrpostst.-Apparat ges. Ang. E 3700 an Geschst. *

Gebrauchte, aber gut erhalt. Musikmaschine zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. [illegible] an die Geschst. d. Bl. [illegible]

Teppich u. Tischdecke zu kaufen ges. Ang. u. K 469 an Filiale E., Marienstr. 1. *

1- 2-, 3- u. 4-fache Garne sofort von Gebildwebereiweberei zu k. ges. Ang. u. B 1327 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kunstseiden-, Seiden-, Wasch-, Baumw., Eisengarnaufs., alle Papierausstäbe, Drucke, Kisten usw., alte Maschinen z. Abbruch, Schrott, Metalle, Lumpen, Hefte usw. kauft

Schramm, Barmen, Allee Nr. 102a, Telephon Nr. 2176. †

Kard.- u. Nat.-Spulereigarn, Nr. 6—10, auf Kreuz-Spul., Nahseidenfaden Nr. 2½, creme und weiß, jedes Quantum ges. Angeb. unt. R 1338 an Geschst. B., Neuerweg 57 †

Leinengarn, einfach, Nr. 25 bis 40, roh oder gebleicht, zu kaufen gesucht. 238a

Wellnitz & Co., Barmen-Wichlinghausen.

20/2 25/2 30/2. 35/2fach Zetteln zu kaufen gesucht 347a

2 Stanz- Barmen-R.

Stickmaschine in Nr. 30—60, weiß, für Stickereien zu verwenden, zu kaufen gesucht. Ang. an Ernst Hammer, Stickereifabrikant, Eschenreuth in Oberfranken. a85

Angebote in Schaffereimaschinen, Nähmaschinen, Heizen-Mützchen, Nähmaschinen, Ziegenleder usw. an B. Lindermann, Elberfeld, Bachstr. 24. Telephon 5158.

Nähmasch. Kopfe teb Hosen-, Kanten-, Ringen- sowie kompl. Teile zu den höchst. Tagespr. E. Niebermann, E., Wilhelmstr. 36. *

Bänder, Litzen, wie Hosen-, Kanten-, Rock- u. auch Ziegenfelle, werden zu höchsten Tagespreisen gekauft. Jakob Kern, Elberfeld, Gellertstraße 27. Telephon 1346.

Felle, Hahle hohe Preise für Kanin-, Hasen-, Reh-, Ziegen- usw. Annahme i. Gerb. u. Färben. Erich Pettert, Beiwaren, E., Brunnstraße 18. *

Gebrauchte, aber gut erhalt. goldene Herren-Uhr mit Sprungdeckel nur aus Privathand zu kaufen ges. — Angebote unter Nr. 3254 an die Filiale d. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40. 1132

Brillant-Kollier zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. u. E 3680 an Geschst. *

Münzen. Alte Gold-, Münzen in Gold, Silber u. Kupfer sow. Altertümer in Gold, Silb. u. Kupf. v. alter Zinngeräte kf. Carl Wenther, E., Brüderstr. 12, pt. *

Briefmarken, kauft Einzelmarken u. Sammlg. kauft best. zu den höchst. Preis C. Niebermann, Elberfeld, Königstr. 46. *

Leere Flaschen, Wein- u. Sekt-, sow. Brunnen, Rentuch, Metalle usw. kauft zu höchst Tagespreisen B. Liebermann, Elberfeld, Bachstr. 24. Telephon 5158.

Wir kaufen Wein-, Sekt-, Brunnen-, Rosnak-, Milch- und Bierflaschen zu höchsten Preisen, auch in gemischten Ladungen ab all Stationen von 5000 St. an. Aufkäufer an allen Plätzen gesucht. Blix & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Telgr.-Adresse: Blixco, Frankfurt a. M., Fernspr.: Hansa 9707. Anschlußkelle. Größtes Spezial-Unternehmen für gebrauchte Flaschen am Weinacker.

Kl. Puppenwagen zu k. ges. Schneider, Elbf., Brüderstraße 18a. *

Kinderschlitten, nur gut erh., zu kaufen ges. Angeb. u. E 3733 Geschst. * e121

Elektrische Eisenbahn u. Kopierpr. ges. Ang. mit Pr. u. K 75 Fil. Schwelm.

Ein Paar gut erhaltene Bandwurfgitter ges. (Länge 1,90). Ang. u. L 88 an Fil. B., Adler 171.

Kriegerswitwe i. gest. Schwiegerperd i. ihr gestand. Häuschen Ang. u. E 3730 Geschst. *

Influenza-Maschine, jedr. u. gut erh., ges. B., Emil-Rittershausstraße 12.

Karbid in Trommeln sofort zu kaufen gesucht. Barmer Autohaus Barmen-R., Berlinerstr. 62.

Benzol zu kaufen gesucht. Angebote erbittet an Ang. Heine, Schwelm. e121

Benzol in jeder Menge zu kaufen gesucht. Barmer Autohaus, Barmen-R., Berlinerstr. 62.

Gut dressierter Schäferhund zu kaufen gesucht. m8905 Emil Pfeiffer, Neuenhaus, Post Hilgen.

Deutscher Schäferhund oder weißhaariger Spitz, sehr wachsam, zu kaufen ges. Angebote mit Preis unter E 1743 an die Geschst. 196

D. Dogen-Hündin zu kaufen ges. Schleebusch, Schwelm, Neustraße 1. *

Vermietungen

Weg. Aufg. des Geschäfts beabsichtige, in m. Eigent. mit 3 gr. Ertgesch.-Räu- u. Geschäftswohnung, etwa 70 qm, u. 7-Zimm.-Wohng., im Herzen der Geschäftsst. in Elberfeld, an Talbahnhaltest., N. Hauptpunkt, Rathaus u. Bank gel., sofort gegen fl. Wohnung, wenn auch außerhalb, einzutauschen. Angeb. u. E 3411 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Schwelm. Größeres Grundstück mit 125 m Bahnanschluß u. 1000 qm Holzschuppen für Industrie- od. Lagerzwecke ganz oder geteilt zu verm. Ang. u. E 1566 an Geschst. *

Laden mit Wohnung in gut. Lage eig. Stadt Nähe Elbf. zum 1. 4. 20 zu verm. Ang. u. E 3667 an die Geschst. *

3 od. 4 fl. Zimmer z. od. einz. (2. Stock) zu verm. Elberfeld, Osterbaumerstraße 11. *

Wohnungstausch. Elberfelder wünscht mit Langerfelder eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern umzutauschen. Angebote erbeten unt. R 226 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 269

Einige Dreschhallen zu verm. Näh Elb., Simonstr. 10. *

Mietgesuche

Brauthaar sucht z. 1. 4. oder 1. 7. 20 Einfamilienhaus od. moderne Etage in gut. Hause. Uebernahme f. stets erbeten. 4 od. 5 Zimm., Küche und Mans., mögl. elektr. Licht, Zentralheizung u. Bad. Angebote unt. B 235 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kleines Landhaus, 5 od. 6 Z., nähere Nähe Elb., sof. beziehbar, zu pachten oder zu kauf. ges. Etw. Garten erw. Ang. u. E 3703 an Geschst. *

Kontoristin in guter Lage zu mieten ges. zu kauf. ges. Angeb. B 1398 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Junges Ehepaar sucht Wirtschaft oder Café zu pachten oder zu mieten. Kaution kann gestellt werd. Ang. u. E 3744 an Geschst.

Wer gibt kinderlos. jg. Ehep. für sof. od. spät. 2 Zimmer ab? Ang. unter B 1415 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

3—3-Zimmer-Wohnung in oder Nähe Oberbarmen per sofort oder später gesucht. — Angebote unter Nr 2796 an die Ann.-Exped. A. Barmann, Barmen 340b

Kriegerswitwe (Meyersfrau) sucht gutes Geschäft, gleich. welcher Branche, mit Wohn. von 2 od. 3 Räumen zu miet. Würde evtl. auch ein existier. Geschäft als Filialleit. übernehmen, sofern die dauernde Wahrnehmung mit vorhanden sind. Angeb. unter P. Box Nr. 305 an die Filiale d. Bl. in Bohwinkel erbeten. *

Schreiner-Werkstelle in der Nähe sucht zu mieten gesucht. Ang. u. E 3696 an die Geschst.

Vor Einkr. d. Wohnungssanierung sucht Frl., Ehepaar (mittl. Staatsbeamt.) u. pünktl. Zahler 3-4-Zimmer-Wohnung, gern m. Zubehör, mit Nähe Elberfeld. Angebote unter E 3699 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Querstraße 6: Schön möbl. Parterrezimmer in best. Hause per 1. Jan. zu v. *

Schützenstr. 14, I., Schön möbl. Zimm. zu verm. *

Treppenstr. 12, II: Gut möbl. Z. mit Klav. u. Morgenkaff. an bess. Herrn. (Altstadt.) *

Wöhlerstr. 15, 3. Etage links: Möbl. Z. m. 2 u. 1 Bett, 2 Betten, an 2 ordtl. Herr. *

Elegant möbl. Wohn- und Schlafz. mit Bad. Nähe Bahnhof per 1. 1. 20 in ruh. Hause an berufstät. Herrn zu verm. Ang. u. E 3695 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. Ang. u. E 3705 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3704 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. Ang. u. E 3702 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. Ang. u. E 3698 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3697 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3693 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3692 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3691 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3690 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3689 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3688 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3687 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3686 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3685 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3684 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3683 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3682 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3681 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3680 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3679 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3678 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3677 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3676 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3675 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3674 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3673 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3672 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3671 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3670 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3669 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3668 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3667 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3666 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3665 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3664 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3663 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3662 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3661 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3660 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3659 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3658 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3657 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3656 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3655 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3654 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3653 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3652 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3651 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3650 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3649 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3648 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3647 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3646 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3645 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3644 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3643 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3642 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3641 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3640 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3639 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3638 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3637 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3636 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3635 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3634 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3633 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3632 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3631 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3630 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3629 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3628 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3627 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3626 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3625 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3624 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3623 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3622 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3621 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3620 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3619 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3618 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3617 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3616 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3615 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3614 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3613 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3612 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3611 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3610 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3609 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3608 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3607 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3606 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3605 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3604 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3603 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3602 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3601 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3600 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3599 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3598 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3597 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3596 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3595 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3594 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3593 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3592 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3591 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3590 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3589 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3588 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3587 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3586 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3585 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3584 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3583 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3582 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3581 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3580 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3579 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3578 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3577 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3576 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3575 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3574 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3573 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3572 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3571 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3570 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3569 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3568 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3567 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3566 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3565 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3564 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3563 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3562 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3561 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3560 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3559 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3558 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3557 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3556 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3555 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3554 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3553 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3552 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3551 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3550 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3549 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3548 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3547 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3546 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3545 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3544 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3543 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3542 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3541 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3540 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3539 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3538 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3537 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3536 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3535 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3534 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3533 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3532 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3531 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3530 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3529 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3528 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3527 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3526 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3525 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3524 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3523 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3522 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3521 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3520 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3519 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3518 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3517 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3516 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3515 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3514 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3513 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3512 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3511 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3510 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3509 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3508 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3507 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3506 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3505 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3504 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3503 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3502 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3501 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sofort zu verm. Ang. u. E 3500 an die Geschst. *

Barmen:

B., Bollenfer. 6, p.: Gem. möbl. B. u. Schlafz. †

B., Schmalzstr. 9, II: Möbl. Zimmer an 2 Herren. †

Gesuche

Jg. Kaufmann sucht in Bohwinkel sofort od. später möbl. Zimmer u. voll. Verpfl. ab 1. Jan. Ang. V 15 an Fil. Bohwinkel. *

Zimmer, gut möbliert, mögl. Nähe Oberbarmen zu Mai. Kaution gel. Ang. u. B 204 a. Geschst. B., Neuerweg 57. 282a

Zimmer mit vollständiger Pension per 1. 1. 20 gef. Hilb. Johann, Elbf., Felsenstraße 13.

R. Kaufm. f. möbl. Zimm. zur tel. Benutz. bei voll. Pens. per 1. 1. 20 Ang. u. B 1374 B., Neuerweg 57. †

Kaufm. Mann sucht möbl. Z. in der Südstadt, möbl. mit Morgenkaffee. Angeb. unter E 3698 an die Geschst. *

Besserer junger Herr sucht per 1. Januar 1920 gut möbl. Zimmer. Nähe Masch.-Fabrik Kellner bevorzugt. Angebote mit Preisangabe u. E 1751 an die Geschst.

Elegant möbl. Zimmer in Elb., mgl. Heiz. u. Licht, von bess. Herrn ges. Pünktl. u. Abendessen erw. Ang. u. E 3689 an die Geschäftsst. *

Bess. Herr sucht z. 1. 1. 20 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang. Ang. u. E 3741 an Geschst. *

Möbl. Zimmer mit pürgl. Pf. zw. Breitest., u. Landgerichtsstr. 1. Jan. von ält. Fräul. ges. Der tagsüber nicht zu Hause. Angeb. nur mit Preisangabe unter E 3694 an die Geschst. *

Suche freundl. möbl. Zimmer mit Pension Mitte der Stadt. Preis nach Uebereinkunft. Angebote sind zu richten an: Operateur Andre, Elberfeld, Modernes Theater. *

Ing. sucht Elektromonteur sucht bal. ob früh. Jan. 20 ein möbl. Zimmer, möbl. Nähe Wuppert. od. Mittelp. d. Stadt. Ang. u. B 1369 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Stellenangebote

50 Mark tägl. zu verdienen. Gew. Herr gesucht. E. M. Gran, Magdeburg. b6299

Zum Beschreiben d. Bücher suche ab 1. Jan. durchaus tüchtigen Buchhalter. Geldgeb. muß unbedingt bilanzsicher sein. In Betracht kommen tägl. einige Stund. Angeb. mit Angaben unt. E 3708 an die Geschst. *

Schlosser, durchaus perfekter 332a

Hagerermeister für elektr. Installationsgeschäft gesucht. Gute Fachkenntnisse auch der Maschinenbranche Bedingung. Eintritt möglichst sofort. Angebote unter B 227 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

3 tüchtige Herren als Oberreisende ges., welche längst Erfahrung i. Buchgew. besitzen u. beschäftigt sind, mit Reisefahrzeug (6 Mill.) arbeiten u. organisieren zu können, ab 1. 1. 20. Radwerk, Maschinenfabrik 1400 als 1600 Mk. Verdienst. wird Umsatzprämie zug. Nur solche Herren wollen sich melden, die es gewöhnt. immer Abs. gew. sind. Gute Bem. an J. Schumann, Schwerin, Hammerstr 20. *

Zum baldigen Eintritt in die Agenturgeschäfte in Kolonialwaren für den Großhandel einen tüchtigen junger Mann zum Besuche der Kundschaft. Es können nur Ang. v. solchen Herren berück. werd., die schon in ähnl. Stell. tätig waren. Angeb. mit Gehaltsanspr. E 9662 Geschst.

Junger Mann für leichte Kontorarbeit auf einige Monate